



MUSIK, KULTUR UND BRAUCHTUM IN SAALFELDEN LEOGANG

Jazzfestival, ALM:KULTUR und TONspuren sorgen für einen beschwingten Urlaub

Auf der Alm, im Wald, am See oder ganz klassisch im Konzertsaal. Die Region Saalfelden Leogang steht allorts für Musik- und Kultur-Genuss. Beim Jazzfestival, den TONspur-Konzerten oder bei der ALM:KULTUR – überall gibt es etwas zu hören oder zu sehen. Zahlreiche Theater- und Konzertaufführungen im Kunsthaus Nexus, neue Sonderausstellungen im Bergbau- und Gotikmuseum und im Museum Schloss Ritzen sowie der neubestückte Kunstwanderweg runden das Angebot ab. Echte Hingucker sind außerdem die Bergfeuer zur Sommersonnenwende und der Bauernherbst mit viel Tradition, Brauchtum und altem Handwerk.

Musik-Sommer: Jazzfestival Saalfelden, „TONspuren am Asitz“, ALM:KULTUR und Suma Hoagascht

Vom 20. bis 23. August 2026 steigt das 46. Jazzfestival Saalfelden. Die österreichische Saxophonistin Yvonne Moriel hat den diesjährigen Kompositionsauftrag erhalten, um das Festival zu eröffnen. Des Weiteren dürfen sich Fans auf internationale Größen wie das Chicago Underground Duo (Rob Mazurek & Chad Taylor) freuen, die ihr aktuelles Album „Hyperglyph“, das von der New York Times unter die Top 10 der besten Jazz-Alben 2025 gewählt wurde, präsentieren. Außerdem kehrt mit Yeah NO eine legendäre Formation der New Yorker Jazz- und New-Music-Szene zurück auf die Bühne.

Ein weiteres Highlight ist, wenn Wanderer jeden Freitag zwischen dem 10. Juli und dem 4. September 2026 ihre Touren musikalisch und künstlerisch bereichern können. Unter dem Motto „Tradition trifft Moderne“ treten Künstler und Kulturschaffende auf den Almhöfen auf. Die außergewöhnliche Veranstaltungsreihe „ALM:KULTUR“ umfasst kostenlose Konzerte und Workshops aller Art zum Mitmachen.

An jeweils fünf Donnerstagen, vom 25. Juni bis 6. August 2026, spielen Bands und Musiker unterschiedlicher Genres im Rahmen der Konzertreihe „TONspuren am Asitz“. Zu hören sind HojsaHojsaKoschelu, Anna Buchegger & Band, Hawaiian Project, Hanke Brothers und Kathrin & Werner Unterlercher & Combo. Bei gutem Wetter genießt man die Konzerte bei malerischem Sonnenuntergang auf der Outdoor-Bühne am Fuße des Großen Asitz. Bei schlechtem Wetter wird in das AsitzBräu geladen. Wer diese Konzerte verpasst, kann sich die Musik auch später und andernorts anhören: Am Asitz lädt ein Wanderweg mit fünf TONspur-Inseln dazu ein, Live-Mitschnitte vergangener TONspur-Konzerte zu erleben. Nach der Premiere im letzten Jahr findet die Eventreihe „Suma Hoagascht Leogang“ wieder statt. Laue ‚Suma‘-Abende laden, bei Musik und kulinarischer Verpflegung, zum gemütlichen ‚Hoagascht‘ (=Plaudern) ein.

Kunsthaus Nexus: jede Menge Konzertreihen, Kino und Theater

Auch in diesem Jahr stellt das Kunsthaus Nexus ein buntes Kulturprogramm auf die Beine und ist damit ein wichtiger Bestandteil der Pinzgauer Kunst- und Kulturszene. Jede Menge Konzerte, ein Theater für Kinder, ein Programmkino und zahlreiche Literaturvorträge und Kabarets werden zu sehen sein.

10. Theaterherbst Saalfelden Leogang

Das Theater ecce, eine freie Gruppe von Theaterschaffenden aus Salzburg, feiert von 16. bis 31. Oktober das bereits 10-jährige Bestehen des Theaterherbstes in Saalfelden Leogang. Mit dem Programmschwerpunkt „Verwandlungen“ reagieren sie auf Zeiten des Umbruchs und wollen sich anhand wunderbarer Geschichten mit dem Potenzial beschäftigen, das Transformationen innewohnt.

Der Kulturverein FREIRAUM, ein Kunstwanderweg mit Landschaftsfotografien und Kammermusik in Hütten

Der Kulturverein FREIRAUM und die Leoganger Bergbahnen fördern gewachsene und neue Kultur vor Ort und bieten Künstlern die Möglichkeit, sich zu entfalten. Ein Projekt ist der jährlich neu gestaltete Kunstwanderweg am Asitz. Unterhalb der Asitzbahn Bergstation beginnt der schöne Waldweg zum Sinne Park an der Asitzbahn Mittelstation. In diesem Jahr ist die Ausstellung „Licht und Schatten – Eine Fotoreise um die Welt aus den Augen des Freestyle Snowboarders und Naturmenschen Stefan Gimpl“ zu sehen. Der Kunstwanderweg wird am 21. Juni eröffnet. Ein weiteres Highlight des Kulturverein FREIRAUM ist Anfang November die „Kammermusik in Hütten“ im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang.

In Museen auf Zeitreise gehen: Bergbau- und Gotikmuseum, Schaubergwerk Leogang und Schloss Ritzen

Ein empfehlenswertes Ausflugsziel ist das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang. In der Ausstellung erhält man Einblicke in die Blütezeit des Leoganger Bergbaus. Das Museum beherbergt außerdem sakrale Kunst, wie die „Schöne Madonna“, eine gotische Heiligenfigur aus dem Jahr 1410. Das Museum bietet jährlich Sonderausstellungen: Eine davon heißt „Bergmann. Bischof. Kaiser. – Des Bergbaus Macht zwischen Mittelalter und Neuzeit.“ Sie ist vom 11. Mai bis zum 31. Oktober zu sehen. Ausgestellt sind originale Objekte aus der Zeit der Rebellion 1525, die die Hintergründe der Aufstände durch die Bauern und Knappen des Erzstiftes Salzburg und der gefürsteten Grafschaft Tirol aufzeigen: Wie die Heilige Katharina aus dem geplünderten Kloster Neustift, das berühmte Portrait des Salzburger Erzbischofes Matthäus Kardinal Lang von Wellenburg oder die Armbrust von Kaiser Maximilian I. Weitere Sonderausstellungen sind „Meisterwerke der Möbelkunst – Salzburg 1450-1500“ und „Das frühe Erzstift Salzburg – Die Kunst der Romanik“.

Wer sich auf die Spuren der alten Bergmänner begeben will, sollte das Schaubergwerk Leogang besuchen. Mit einem Guide geht es hier durch enge Stollen und weitverzweigten Gänge. Eine Grubenbahn, die einst Bergbauleute und abgebaute Schätze beförderte, fährt heute die kleinsten Besucher durch einen künstlich angelegten Stollen. Führungen durch das Schaubergwerk werden von Mai bis Oktober angeboten, festes Schuhwerk und warme Kleidung sind erforderlich. Danach lädt die zugehörige Knappenstube zu heimischen Spezialitäten ein.

Ein weiterer Museumstipp ist das geschichtsträchtige Schloss Ritzen in Saalfelden, in dem die bedeutendste und größte Krippensammlung Österreichs sowie heilige Schätze zu sehen sind. Neben der barocken Kirchenkrippe findet man auch eine orientalische Großkrippe und die Saalfeldener Heimatkrippe des berühmten Krippenbauers Alexander „Xandi“ Schläffer.

Nicht verpassen sollte man eine Wanderung zur Einsiedelei Saalfelden. Sie ist eine der letzten bewohnten Eremitagen Europas und bietet zudem einen fabelhaften Ausblick über Saalfelden Leogang.

Sommersonnenwende: mystisches Alpen-Schauspiel mit Bergfeuern

Die Bergfeuer zur Sommersonnenwende im Juni sind ein uraltes Brauchtum aus dem 12. Jahrhundert. Die Feuer auf den Pinzgauer Bergen am 20. Juni 2026 sollen die bösen Geister vertreiben sowie für Felder und Wiesen Wachstum und Fruchtbarkeit bewirken. Am Abend leuchten die Konturen der Leoganger Steinberge sowie des Steinernen Meeres, an den Berghängen sieht man beeindruckende Symbole und Formen.

Schmackhafter Bauernherbst: Vom alten Handwerk bis zum Stretch-Dirndl

Es ist die goldene Zeit des Jahres, wenn in Saalfelden Leogang der Bauernherbst mit verschiedenen Veranstaltungen gefeiert wird. Von Ende August bis Ende Oktober stehen Tradition, Brauchtum, altes Handwerk und gutes Essen im Vordergrund. Man hat die Gelegenheit, das traditionelle bäuerliche Leben bei Handwerksvorführungen, Wanderungen, Kochkursen, Erntedankfesten, Almabtrieben und Brauchtumsveranstaltungen kennenzulernen.

Wer zu traditionellen Anlässen das passende Outfit tragen möchte, der sollte die kleine Trachten-Manufaktur in Saalfelden besuchen. Dort werden Dirndl in Handarbeit von der seit mehr als 30 Jahren tätigen Schneiderin Regina Wienerroither hergestellt. Sie ist auch Erfinderin des Stretch-Dirndls, ein einzigartiges Dirndl aus Stoffen mit Stretch-Anteil, aus Loden, Leinen und aus bedruckter Baumwolle.

„Saalfeldener Holzmusi“: traditionell und mit Holzinstrumente in Form von Fabelwesen und Tieren

Ein ausgefallenes musikalisches Erlebnis ist die „Saalfeldener Holzmusi“, die man bei Brauchtumsfesten und Hochzeiten antrifft. Das Besondere daran: Es wird ausschließlich mit aus Holz gefertigten Instrumenten gespielt, die Fabelwesen und Tiere darstellen. Die Musiker treten zum Beispiel mit Holzinstrumenten in Form von Schlangen oder Drachen auf und sind dabei in Lederkniebundhosen mit hellblauen Stutzen, einer roten Weste und einem schwarzen Hut samt roter und weißer Federn gekleidet. Die Künstler spielen traditionelle Volksmusik und benötigen dafür keine Noten.

Haarige Titelnkämpfe: Österreichische Meisterschaft der Bärte in Leogang

Perfekt frisiert: Am 19. September 2026 findet die Österreichische Meisterschaft der Bärte in Leogang statt. Sieger werden gesucht in den Kategorien Schnurr-, Kinn & Backen- sowie Vollbärte. Zu bestaunen sind die kunstvollen Gesichtsfrisuren in der Alten Schmiede am Asitz.

Veranstaltungshöhepunkte im Sommer 2026:

20. Juni	Berge in Flammen und Sonnwendfest am Ritzensee
21. Juni	Eröffnung Kunstwanderweg am Asitz
25. Juni bis 6. August	Konzertreihe: TONspuren am Asitz
10. Juli bis 4. September	ALM:KULTUR in Saalfelden Leogang
18. Juli, 8. und 3. September	Suma Hoagascht Leogang
20. bis 23. August	46. Jazzfestival Saalfelden
19. September	Österreichische Meisterschaft der Bärte
16. bis 31. Oktober	10. Theaterherbst Saalfelden Leogang
Anfang November	Kammermusik in Hütten

Weitere Informationen unter: www.saalfelden-leogang.com

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Informationen für Medien:

Saalfelden Leogang Touristik GmbH
Selina Hörl
Mittergasse 21 a, A-5760 Saalfelden
Tel.: +43-6582-70660-22
selina.hoerl@saalfelden-leogang.at
www.saalfelden-leogang.com

genböck pr + consult
Nina Genböck
Märkisches Ufer 28, 10179 Berlin
Tel. +49-30-224877-01
nina.genboeck@genboeckpr.de
www.genboeckpr.de